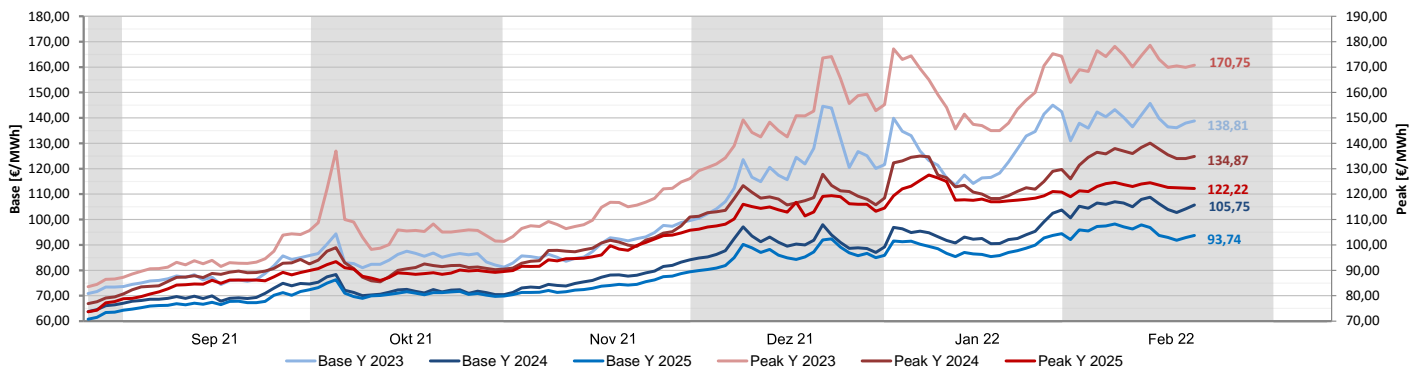


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	21.02.2022	14.02.2022	%		
Base Y 2023	138,81	145,72	-4,74%	145,72	70,57
Peak Y 2023	170,75	178,58	-4,38%	178,58	83,29
Base Y 2024	105,75	108,78	-2,79%	108,78	63,49
Peak Y 2024	134,87	140,08	-3,72%	140,08	76,59
Base Y 2025	93,74	96,81	-3,17%	98,25	60,59
Peak Y 2025	122,22	124,50	-1,83%	127,53	73,45
Base Q2 2022	169,65	179,17	-5,31%	272,18	73,98
Peak Q2 2022	189,37	202,59	-6,53%	314,05	81,65
Base Q3 2022	177,85	187,40	-5,10%	277,21	76,59
Peak Q3 2022	203,50	213,56	-4,71%	322,05	85,09
Base Q4 2022	184,92	198,49	-6,84%	307,90	80,49
Peak Q4 2022	232,00	247,16	-6,13%	400,56	98,97
Base März 2022	156,00	167,94	-7,11%	400,23	91,11
Peak März 2022	182,14	198,10	-8,06%	558,40	114,37
Base April 2022	166,69	177,84	-6,27%	288,93	74,06
Peak April 2022	184,90	199,36	-7,25%	321,10	105,59

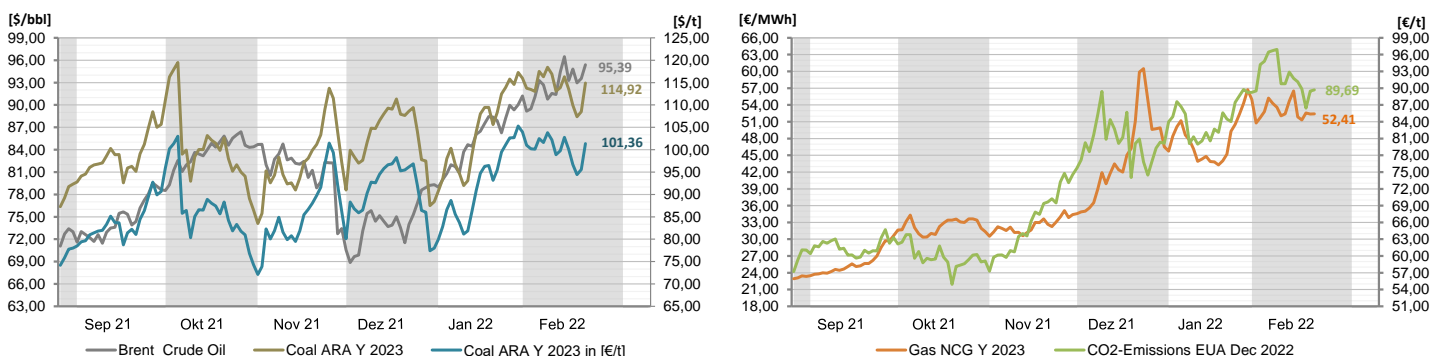
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nach neuen Rekordständen in den Jahresbändern am vorletzten Montag ging es unter Schwankungen wieder abwärts. Selbst zum Wochenschluss konnten erneut zunehmende Kriegsängste im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland kein neues Kaufinteresse auslösen.
- Scheinbar überwog die Hoffnung, dass wohl doch nichts Schlimmeres passieren wird. Insbesondere der Gasmarkt zeigte sich überraschend entspannt.
- Am CO2-Markt wurde die sonst gewohnt bullische Stimmung durch die Diskussion über zukünftige regulierende Eingriffsmöglichkeiten durch die Politik bei exzessiven Preissteigerungen eingetrübt. Dabei schloss sich auch der Kohlemarkt den Rückgängen an.
- Die Wetterprognosen für Deutschland lassen für die nächsten Wochen einen milden Verlauf bei erhöhter Windverfügbarkeit erwarten. Dies begrenzt den Bedarf an Wärme und thermischer Stromerzeugung. Die Probleme der französischen Kernkraftwerke (siehe letzte Ausgabe) sind ein Stück weit in den Hintergrund getreten. Mit Blick auf die aktuelle Eskalation in Ost-Europa werden die Karten ohnehin neu gemischt. Eines scheint sicher: Kräftige Kursrückgänge dürften vorerst vom Tisch sein.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

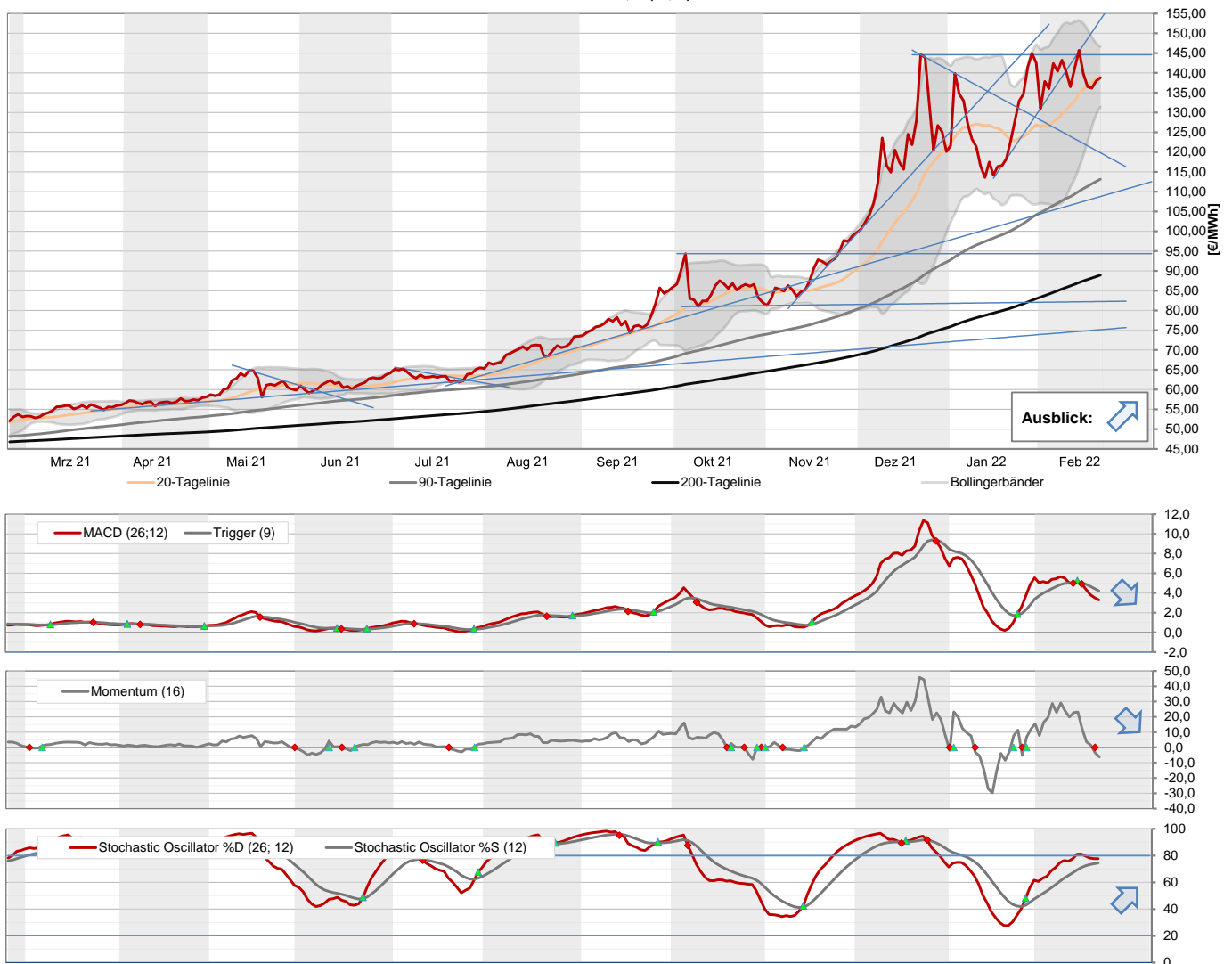
- Hoffnungen auf eine diplomatische Entschärfung der Ukraine-Krise sind mittlerweile komplett verpufft. Mit der geopolitischen Entwicklung in Ost-Europa kommt es heute erwartungsgemäß zu Kurssteigerungen. Dabei wurde im Brent-Frontmonat bereits die psychologische 100-Dollarmarke anvisiert.
- Trotz zunehmender Kriegsängste startete der Gasmarkt gestern eher verhalten in die neue Woche. Dies ändert sich heute mit der veränderten Lage in der Ost-Ukraine schlagartig. Bis jetzt werden allerdings nur Niveaus erreicht, die der Markt ohnehin schon gesehen hat. Mit Spannung wird nun auf die westliche Gegenreaktion gewartet. Die EU will heute Nachmittag über erste Sanktionen gegenüber Russland entscheiden. Egal wie man sich dreht und wendet, wird sich an der momentanen Engpasssituation nichts verändern. Laut Analysten, dürften die europäischen Gasspeicher zum Ende dieses Winters zwar relativ leer sein, jedoch nicht so stark wie nach der außergewöhnlichen Kälteperiode im ersten Quartal 2018. Milde Temperaturen und hohe LNG-Lieferungen nach Europa werden als Begründung angeführt. Dennoch dürfte im Sommer die Gasnachfrage hoch bleiben. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Diskussion über den Aufbau einer deutsch / europäischen Erdgasreserve nach dem Vorbild strategischer Ölreserven.
- Im Zuge schwächelnder Energiepreise hat auch der Kohlemarkt zunächst nachgegeben. Experten sehen allerdings weiter ein knappes Angebot, da sich die chinesische Nachfrage nach den Olympischen Spielen erholen dürfte. Aber auch die europäische Nachfrage sollte aufgrund der Wiederauffüllung der Lagerbestände vorerst hoch bleiben. Entsprechend ging es gestern wieder steil aufwärts.
- Auf den EUAs lastete die Diskussion über regulatorische Eingriffsmöglichkeiten durch die Politik. Ein Vorschlag lautet, dass 100 Mio. Zertifikate in den Markt gegeben werden, wenn die CO2-Preise über einen Zeitraum von sechs Monaten doppelt so hoch notieren wie der Durchschnitt der vorangegangenen zwei Jahre. Andere wiegelten den unmittelbaren Einfluss auf das Handelsgeschehen ab. Immerhin könnte es ein bis zwei Jahre dauern, bis der Vorschlag die Gesetzgebungsverfahren und Verhandlungen mit den anderen EU-Organen durchlaufen hat und in Kraft treten kann. Allerdings ist der Vorschlag ein Beleg für den wachsenden Druck, den schnellen Anstieg der CO2-Preise zu bremsen vor dem Hintergrund stark steigender Kosten für die Industrie.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 138,81 (+0,87)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen einem Hoch am letzten Dienstag bei € 147,00 und einem Tief am Donnerstag bei € 134,50.
- Auf Settlementbasis ging es gestern zurück an die zuvor ohnehin nicht nachhaltig unterlaufene 20-Tagelinie (heute bei € 139,01).
- Gerät die Oberseite wieder stärker in den Fokus, ist an der 145-Euromarke eine hohe Hürde zu erwarten.
- Letzte charttechnische Widerstände bilden dann das obere Bollingerband (€ 146,62) und die Tageshochs vom 8. und 14. Februar (€ 147,10 / € 149,00).
- Kann sich bei einem neuen Versuch ein bestätigter Rückgang unter die 20-Tagelinie durchsetzen, ist spätestens an den bisherigen Monatstiefs zwischen € 134,00 und € 130,75 mit Unterstützung zu rechnen. Dieser Bereich wird durch das untere Bollingerband (€ 131,40) verstärkt.
- Die Januartiefs dürften außer Reichweite liegen.
- Die geopolitische Entwicklung in Ost-Europa wird zum heutigen Handelsstart erwartungsgemäß mit Kurssteigerungen quittiert. Gleichwohl ist das Niveau urzeitgenau gegenüber der Vorwoche unverändert.
- Aktuelle EEX-Notierung: 143,00 - 143,25 €/MWh (10:48 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.